

Plastic Covered Document

Mitgliedschaft: Stifter der Gesellschaft können solche Personen werden, die einen Mindestbeitrag von 2000 Mark der Gesellschaft zuwenden. Die Stifter genießen die Rechte der lebenslanglichen Mitglieder. Mitgliedsbeitrag in Deutschland einschließlich Deutsch-Oesterreich: Lebenslangliche Mitglieder einmalig wenigstens Mk. 500.—, Inhaber oder Prokuristen einer Firma werden auf Grund eines angemessenen Jahresbeitrages der Firma, mindestens jedoch Mk. 100.—, ordentliche Mitglieder. — Ordentliche Mitglieder: Jahresbeitrag nach eigenem Ermessen, wenigstens jedoch Mk. 25.—, Mitgliederbeitrag im Ausland: für Firmen u. Körperschaften Mindestbeitrag 20 Dollar — 100 Pesetas; für sonstige Mitglieder u. Einzelpersonen Mindestbeitrag 5 Dollar — 25 Pesetas. Der erste Beitrag eines zwischen dem 1. Oktober und 31. Dezember einblühenden Mitglieds gilt auch für das nachfolgende Geschäftsjahr. Lieferung der Veröffentlichungen des Iberoamerikanischen Instituts an die Mitglieder der Gesellschaft zu Vorzugspreisen.

Literarische Gesellschaft zu Hamburg. Diesebe veranstaltet vom Oktober bis Mai ca. 12 Vorträge wöchentlich und 4 malige Abende und unterstützt nach Kräften literarische Bestrebungen. Vorstand: 1. Vors.: Alb. Ruben; 2. Vors.: Dr. Carl Müller-Rastatz; Vors. Schulleiter: P. Winter; 1. Schriftf.: S. Goldschmidt; 2. Schriftf.: Fr. Marie Pfannenstiel; 3. Schriftf.: Dr. B. Ohmsorg; Schatzmeister: Dr. R. Cohen; Beisitzer: Dr. H. P. Blunck, Dr. med. H. Oetz, Dr. Walter Danmann, Otto Ernst, Dr. phil. J. Loewenberg, Fr. M. Lüders, Dr. M. Levor, Dr. H. Meyer-Bendy, Pastor J. Nicolassen, Prof. Fetsch, Landgerichtsdirektor G. Schieder, Dr. med. Max Zacharias, Erich Ziegel, Alexander Zinn.

Allgemeiner Schriftsteller-Verein, Ortsgruppe Hamburg. Bundesorgan „Die Feder“ Berlin. Zusammenkunft einmal im Monat. Pflege gemeinschaftlicher literarischer und Standesinteressen u. Geselligkeit. Auskunft: Kapf. C. Herber, Zimmerstr. 37, E.

Journalisten- und Schriftsteller-Verein. Zweck: Werbung und Förderung gemeinsamer Interessen, Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder, sowie ihrer Witwen und Waisen. Der Familie eines verstorbene Mitgliedes werden aus der bestehenden Sterbekasse bis 1000 M. ausbezahlt. Die Witwen erhalten z. Z. 400 M. Jahresrente. Der Verein zählt etwa 150 Mitglieder aus dem Stande der Schriftsteller und Journalisten Hamburg-Altonas und der Umgegend. Vorstand: Dr. Arthur Obst, 1. Vors.; Dr. Müller-Rastatz, 2. Vors.; Bruno Sartori, 1. Schriftf.; G. Menck, Schatzmeister; K. Schubert, Bücherwart; W. Musselek, Beisitzer; Fr. v. Monstere, Geschäftsstelle; gr. Bleichen 42.

Reichsverband der Deutschen Presse, Landesverband Hamburg. Zweck: Vertretung der Berufsinteressen. 1. Vorsitzender Dr. David, alter Steinweg 23; stellv. Vors.: H. Haldenwanger, gr. Bleichen 58/60; Schatzmeister: G. Pohlit, Speersort 11; Beisitzer: Behrens, Ad. Hager, Dr. Franz Hoehkirch, Hans Kröger, Dr. Sartori, P. R. Singer, Alex. Zinn.

Literarische Kunstfreunde, gegr. 6. Dezember 1914. Zweck der Gesellschaft: 1. Pflege der Literatur durch Einblick in die Lebensgeschichte der Dichter und Schriftsteller und durch Lesen und Vortragen ihrer Werke; 2. Pflege des guten und reinen Sprechens durch praktisches Kennenlernen klassischer, poetischer und prosaischer Literatur, durch Pflege des guten Vortrags und durch Veranstaltung von Aufführungen; 3. Pflege der Musik und des Gesangs; 4. Kampf gegen die Schundliteratur. Der Gesellschaft sind angegliedert: Literarische Abteilung, Abteilung für dramatische Kunst, Gesangsabteilung u. Musikabteilung. Einmal im Monat literarischer Abend, zu dem Gäste willkommen. Vorträge abende für Mitglieder und deren Freunde zweimal im Monat. Die Mitglieder erhalten kostenlos die Monatschrift „Der literarische Kunstfreund“. Abonnementbeitrag für Nichtmitglieder Jährl. M. 240.—. Künstlerischer Leiter: Schriftsteller Hans Fricke-Loge; Geschäftf.: E. Nöbendahl; Sekretariat: Hinrichsenstr. 2, O.E. Zuschriften an das Sekretariat.

Unternehmen d. Vereinigung: „Die literarische Volksbühne“, siehe in diesem Absehn. Seite 97.

Ortsgruppe Hamburg des Verbandes deutscher Bühnenschriftsteller u. Bühnenkomponisten. Vors.: P. A. Kleinmann, Isenstr. 2; Vors.: Alf. Nagel; Schriftf.: C. F. Helling; Schatzmeister: Fran L. Brause; Beisitzer: O. Ernst.

Gesellschaft für jüdische Volkskunde. Der Verein will die Erkenntnis des inneren Lebens der Juden fördern 1. durch die Sammlung aller in Wort und Schrift lebender jüdischer Sagen, Sammlungen von Kunsterzeugnissen, die auf das jüdische Leben Bezug haben. Vors.: Syndikus Dr. N. M. Nathan, Werdstr. 30; Stellv. Vors.: Babbiner Bamberger, Wandsbek; Schriftf.: J. Ascher; Kassenwart: S. Leibowitz; Museumsrat: Oberlehrer Adrian; Emil Heckscher, M. Deutscher, Dr. Fink, L. Jochim, Alexander Levy, Oberlehrer Friedr. Adler, Phil. Stiel, Sal. Goldschmidt. Die Sammlungen und die Bibliothek befinden sich im Museum für Völkerkunde, Rothenburgerstrasse, Ecke Bänderstr. Mitgliederbeitrag 5 Mk. Organ: „Mitteilungen zur jüdischen Volkskunde“.

Mathematische Gesellschaft in Hamburg. Gegr. 1690, hält außer im Juli und August monatliche Versammlungen am 2. Sonnt. im Monat 7 1/2 Uhr im Gebäude der Patriottischen Gesellschaft ab und gibt jährlich „Mitteilungen“ heraus. „Kataloge der auf Hamburger Bibliotheken vorhandenen Literatur aus der reinen und angewandten Mathematik und Physik“ wurden früher von ihr herausgegeben. Jahrvorleser: Prof. Dr. J. Schröder, Ohlshof, Fuhlsbüttelstrasse 608, Mithrasweg; Beudiker Dr. J. J. F. Brüggemann, Schönebergstr. Adjunkt: Prof. Dr. E. Tams, Ritterstrasse 72.

Gesellschaft für Meeresbiologie, o. V. Zweck: Förderung der allgemeinen Wissenschaft von Leben des Meeres und der Pflege von Seeaquarien. Vors.: H. Gien, Greifswalderstr. 36, IV.

Mikrobiologische Vereinigung in Hamburg setzt sich aus Freunden der Mikrobiologie zusammen u. bezweckt, den Gebrauch des Mikroskops sowohl in Bezug auf Mikrobiologie als auch auf andere Wissensgebiete volkstämmlich zu machen und dadurch zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse beizutragen und Anregung zu eigenen Arbeiten. Geschäftsstelle: O. Bock, Hornweg 281. 1. Vors.: Dr. C. Ehlers, Papenhuderstr. 58.

Neurologisch-psychiatrische Gesellschaft in Hamburg. Vorstand: Dr. Boettiger, 1. Vors.; Prof. Dr. Weygandt, Oberarzt Dr. Cimbal, Altona, u. Privatdozent Dr. Kalka. Zweck: in geschlossenen Sitzungen und in öffentlichen Versammlungen die Phonetik zu pflegen. Vorstand: Prof. Dr. Panconelli-Calzis, Jankowski und Dr. Heintz.

Privatwirtschaftliche Vereinigung an der Universität Hamburg, o. V. Zweck: Fühlungnahme zwischen Wissenschaft und Praxis auf dem Gebiete der Unternehmung (Handel, Bank, Industrie, Gewerbe). Sie veranstaltet deshalb: 1. regelmäßige Arbeitsabende mit Vorträgen auf dem Gebiet der Privatwirtschaft mit anschließender Diskussion; 2. Betriebswissenschaftliche Kurse im Bisch.-Institut (Fabrik-, Bank-, Warenhandels-, Betriebslehre, Werbewesen); 3. Sammlungen, Formulare, Organisationsmittel u. Werbemittelsammlungen, Einrichtung einer privatwirtschaftlichen Bücher- u. Zeitschriftensammlung. Herausgeber der Zeitschrift: „Die Unternehmung“. Geschäftsstelle: große Theaterstr. 32, Bisch.-Institut, (ex Vu 3042, BCo: Dresden. B. u. P. Sch: 1537).

Freireligiöse Gesellschaft Hamburg. Die Gesellschaft ist Mitglied des Deutschen Freidenkerbundes und Ortsgruppe des Bundes freireligiöser Gemeinden Deutschlands. Sie will durch Vorträge und sonstige Veranstaltungen das Verständnis für die freidenkerische Weltanschauung wecken und beleben. Sie unterstützt jede Bestrebung zur Förderung internationaler Verständigung. Sie tritt ein für Trennung von Kirche und Staat, für Trennung von Kirche und Schule und für die Bestrebungen der Schulreformer. Sie hat seit 1912 einen freireligiösen (Arbeits-)Gesellschaft für Jugendfragen) Jugendunterricht (Lehrbuch) eingeführt, der von hiesigen Lehrern erteilt und für die zur Schulentlassung kommenden Kinder im Frühjahr durch eine Jugendweihe abgeschlossen wird. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen. Für Familienfeiern wie Namengebung, Hochzeit und Trauerfeiern werden auf Wunsch Redner gestellt. Propaganda-Material und aufklärende Schriften versendet auf Wunsch die Geschäftsstelle: B. Heyer, beim Strohhause 95, III.

Deutscher Monatsbund Ortsgruppe Hamburg, o. V. Bund für freie einheitliche Weltanschauung auf wissenschaftlicher Grundlage. Der Monatsbund will durch gegenseitige Aussprache und Belehrung die Bildung einer einheitlichen wissenschaftlichen Weltanschauung fördern und auch für die Folgezeiten, die sich aus diesen Anschauungen in praktischer Hinsicht ergeben, eintreten und sie ihrer Verwirklichung näher zu bringen. Die Ortsgruppe Hamburg bietet ihren Mitgliedern die „Monatlichen Monatshefte“ und die Veröffentlichungen des Monatsbundes, eine Bibliothek auf dem Gebiete monistischen und allgemein naturwissenschaftlichen Inhalts usw. und bringt in den monatlichen vom September bis April stattfindenden Vortragabendenden April, Betschestr. 38. BCo: Dresden B. P. Betschek, 19098.

„Theosophia“, Lehrverein für Geisteswissenschaft, o. V. Geschäftsstelle: Gleisenstr. 5, II. Zweck: Studium der Religionsysteme, Philosophie, Literatur und des Okkultismus (Geheimwissenschaften) und Verbreitung des Studiums durch öffentliche Vorträge, Unterrichtskurse und Bücher. Mitgliedsbeitrag jährl. Mk. 50.—; Prospekt kostenlos durch die Geschäftsstelle.

Theosophische Gesellschaft Deutschland. Hauptort: Adyar-Madras. Zweigsgesellschaft: Hilde-Schleiden-Loge, Hamburg, Vorsitzender Ocaz F. C. Hintze, Wandsbek, Behrensstr. 5, ex Elbe 8248. Zweck: 1. einen Kern zu bilden, von dem aus die Erkenntnis und Betätigung der Bruderschaft aller Menschen ohne Unterschied im geistigen Sinne sich ausbreiten soll; 2. durch die Vergleichung der verschiedenen Religionen, Philosophien und wissenschaftlichen Erforschungen die Einheit der Geistes-Entwicklung der Menschen zu erkennen; 3. noch nicht anerkannte Naturgesetze und verborgene Kräfte im Menschenwesen zu erforschen. — Lesende, freie Aussprache und Vorträge jeden Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr, Winterhuderweg 104, in der Wohnung des Schriftstellers Georg Korf; Eintritt, auch für Gäste, frei.

Theosophische Gesellschaft (J. T. V.) (Zentrale Leipzig) hat den Zweck, den Kern einer allgemeinen, die ganze Welt geistig umfassenden Verbindung zu bilden, ohne Rücksicht auf Rasse, Nationalität, Glaubensbekenntnis, Stand oder Geschlecht. Zur Erreichung des Zweckes dienen: a) das Studium der arischen und anderen Religionsysteme, Philosophien und Wissenschaften des Morgen- und Abendlandes und die Verbreitung der erlangten Kenntnisse (Aufklärung); b) die Erweckung, naturgemäße Entwicklung und Pflege der im Menschen noch schlummernden höheren Erkenntnis- und Willenskräfte und deren selbstlose Verwendung zum Wohle der Menschheit (Veredelung und Durchgläubigung). Zusammenkünfte jeden Sonnabend 7 1/2 Uhr im Gewerbehause, Holstenwall 12. Gäste herzlich willkommen. Geschäftsf.: M. Beutin, Georgsplatz 8/10, II.

Hamburgischer Lehrverein für Naturkunde. Als Landesverein des „Deutschen Lehrvereins für Naturkunde“ (Sitz Stuttgart) und naturwissenschaftliche Vereinigung der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens (Sitz

Hamburg) setzt sich der Verein aus Naturforschern aller Stände zusammen und bezweckt: 1. Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Einwirkung auf die Ausgestaltung des naturkundlichen Unterrichtes in der Schule; 2. Beteiligung an der Erforschung der natürlichen Verhältnisse der Heimat, sowie Eintreten für den Schutz ihrer Naturdenkmäler. 1. Vors.: J. H. Herding, Kl. Borscht, Wellingsbüttelerlandstr. 155

Der naturwissenschaftliche Verein in Hamburg, gegr. 1857, hat etwa 600 Mitglieder. Jahresbeitrag 30 M. Sitzungen jeden Mittwoch (ausser im Juli, August, September) im grossen Hörsaal des Zoologischen Museums. Besondere Fachgruppen für Physik, Botanik, Anthropologie und naturwissenschaftlichen Unterricht. Der Vorstand wird jedes Jahr erneuert und besteht zurzeit aus: 1. Vors.: Dr. P. Riebesell, 2. Vors.: Dr. R. Timm; 1. Schriftf.: Dr. Gripp; 2. Schriftf.: Dr. W. Poppe; Archivart.: Prof. Dr. Reh; Schatzmeister: O. Edm. Kiffe; Schriftleiter: Dr. E. Tams.

Verein für naturwissenschaftliche Untersuchungen. Vors.: Landesgerichtsrat Warnecke. Versammlungen jeden 1. und 3. Freitag im Monat im Zoologischen Museum. Bestellungen und Neuphilologische Gesellschaft, Zweck: Wissenschaftliche Pflege der neu philologischen und Förderung ihrer Mitglieder auf pädagogischem Gebiet. Vors.: Dr. W. Lühr, Holweg 48, I. Schriftf.: Kandidat H. Amelock, Schwalbenstr. 9.

Orthologischer Verein zu Hamburg, o. V. Vors.: Professor Dr. Dietrich, Bismarckstr. 15. Versammlungen alle 3 Wochen am Mittwoch im Restaurant Sturm, Erlenkamp 25.

Philosophische Gesellschaft (Ortsgruppe Hamburg der Kantgesellschaft). Zweck: Förderung und Verbreitung philosophischer Erkenntnis. Geschäftsstelle: Philosophisches Seminar, Domstr. 9.

Volkbund für Kantische Weltanschauung, Geschäftsstelle: Oberlehrer R. Bieckzahl, vor dem Holstenhorst 1.

Schulwissenschaftlicher Bildungsverein siehe unter Lehrerverein.

Verband technisch-wissenschaftlicher Vereine in Hamburg, Vorstand: Direktor Emil Goss, Isstrasse 111; Banddirektor G. Leo, Inchoenstr. 51; Dr. Ing. Siebert, 2. Schilling, Giese, 17; Blom & Voß; Architekt A. Löwenack, Sierichstr. 177.

Otto Valbruch-Stiftung. Deram 28. März 1898 in Hamburg verstorbene Herr Otto Valbruch hat in seinem Testament bestimmt, soll zwei Jahre dem Verlasser derjenigen in deutscher Sprache geschriebenen und veröffentlichten Arbeit, die in dem gleichen Zeitraum den größten Fortschritt in den Naturwissenschaften gebracht hat, oder einem deutschschreibenden Naturforscher für seine Gesamtleistungen einen Preis zuzuerkennen. Verwalter: H. Ed. Brandt, Wandsbek, Gollerstr. 57.

Verband Flutwerke Nordsee, o. V. Studien-Verbindung zur Nutzbarmachung der Kraft von Ebbe und Flut. Vors. des Gesamtvorstandes: Bürgermeister D. C. A. Schröder; Vors. des Vorstandes: Ziv.-Ing. E. F. G. Pein u. Obersittin: A. D. von Zeska; 1. Schriftf.: Dr. Ing. Siebert; 2. Schriftf.: E. Kabel. Geschäftsstelle: Kleierstr. 79 (1922).

Vereinigungsverwissenschaftlicher Verein in Hamburg, o. V. Vorstand: ordentl. Prof. a. d. Universität Hamburg Dr. jur. Ernst Bruck, Seminar für Verwissenschaftlichung; Schriftf.: Rechtsanwalt Dr. Alfred Sievekling, gr. Reichenstr. 27. Geschäftsstelle: Seminar für Verwissenschaftlichung, Schulstr. 22, u. Prof. Plasberg, Hamburg, Barcarstr. 10

Gesellschaft für Warenkunde, o. V. Zweck: Verbreitung warenkundlicher Kenntnisse. Vors.: Gustav Ruth, Wandsbek; Geschäftsf.: im Institut für angewandte Botanik, b. d. Kirchhöfen, BCo: Dresden. B. (1922).

Wissenschaftliches Institut der Elbeaas-Löhringer im Reich, Hamburgische Mitgliedervereinigung. Geschäftsleitung: Reichsanwalt Cramer, Altona, Schillerstr. 22, u. Prof. Plasberg, Hamburg, Barcarstr. 10

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag, Speersort 11